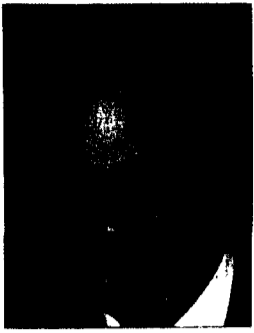


RATGEBER GARTEN



Olaf Gassner
Pro Natura AG

Der Tipp:

Diverse Arbeiten müssen selbst bei un-guter oder widrigster Witterung noch erledigt werden, um den geliebten Pflanzen einen guten Start in die nächste Wachstumsperiode zu ermöglichen und sie vor dem kalten oder trockenem Winter zu schützen.

- Jetzt im Oktober ist eine günstige Pflanzzeit für alle Gehölze, Obstbäume, Ziergehölze und Blumenzwiebeln. Die Pflanzen können im Frühjahr ganz ohne Stress mit dem Wachstum beginnen. Versichern Sie sich, ob beim Pflanzloch Wasser auch abfließen kann. Um ein rasches Anwurzeln zu ermöglichen, sollte der Wurzelballen noch mit etwas gelockerter Erde oder Pflanzersubstrat umgeben werden; dann mit dem Fuss fest antreten und gut einwässern. Grössere Pflanzen unbedingt mit einem Holzpfahl stabilisieren. Die neuen feinen Wurzeln würden ansonsten durch ständige Windbewegungen immer wieder abgerissen und ein optimales Anwachsen der Pflanze könnte nicht stattfinden.

- Rosen sollten jetzt zurückgeschnitten werden, allerdings nur bis auf ein Drittel; die braunen Frierstellen werden dann im Frühjahr nochmals zurückgeschnitten. Decken Sie die Veredelungsstellen mit Reisig oder Ähnlichem ab. Dasselbe gilt auch für Veredelungsstellen an Rosenbäumchen.

- Bei Stauden und Gräser stirbt der oberirdische Pflanzenanteil ab. Sie überwintern mit dem unterirdischen Teil und treiben dann wieder im Frühjahr aus. Stauden und Gräser sollten radikal zurückgeschnitten werden. Gräser können auch im Frühjahr geschnitten werden. In diesem Fall sollte man sie – um einer Fäulnisbildung vorzubeugen – etwas zusammenbinden. Im Winter kann Rauhreif auf Gräsern mitunter malerisch und anmutig wirken. Gleichzeitig sollten Staudenbeete noch einmal von Unkraut befreit werden.

- Der Rasen muss ein letztes Mal gemäht werden, von Blättern und Schnittgut gereinigt und mit Kalidünger versorgt werden. Auch sämtliche immergrünen Pflanzen sollten mit Hilfe von Kalidünger für den Winter stabil gemacht werden.

- Kaum eine unserer heimischen oder über Jahre aklimatisierten Pflanzen stirbt durch Erfrieren – vielmehr geht sie ein durch Vertrocknen. Pflanzen müssen deshalb vor dem ersten Schnee nochmals gewässert werden.

Aber Vorsicht: Wenn der Winter sehr mild und trocken ist, darf wegen Erfrierungsgefahr nicht erst kurz vor dem zu erwartenden Frosteinbruch gewässert werden.

Anfragen an:

info@pronatura.li

MONDKALENDER

10. und 11. Oktober

düngen und kompostieren

11. bis 14. Oktober

Unkrautjäten

10. / 11. und 14. / 15. Oktober

Pflanzen- und Gehölzschnitt

14. und 15. Oktober

Blattpflanzen pflegen, Fruchtpflanzen säen und pflegen, giessen und bewässern

Mehr hierzu unter:

www.pronatura.li

Frühfröste - Vorboten des Gartenwinters

Gärten müssen jetzt «winterfit» gemacht werden



Stauden jetzt zurückschneiden.

Unaufhaltsam geht es jetzt der Zeit entgegen, da die Blätter fallen und im Garten Ruhe einkehrt. Selbst der fröhlichste Gärtner könnte in diesen Wochen ein wenig melancholisch werden, wenn es heisst, Abschied nehmen vom Gartenjahr, von der Fülle des Sommers und den heuer eher spärlich vorgekommenen sonnig-warmen Tagen.

Trotzdem dürfen wir die schönen Seiten des Oktobers nicht übersehen: das Reifen der Früchte und des Spätgemüses und die milde, spätsommerliche Wärme, über die wir uns an so manchem sonnigen Herbsttag freuen können.

Noch gibt es an diesen milden Herbsttagen einiges zu tun, um den Garten fit für den bevorstehenden und allenfalls kalten Winter zu machen. Sind doch mitunter gerade diese Arbeiten für manche Pflanzen überlebensnotwendig oder zumindest Voraussetzung für einen guten Start in die nächste Wachstumsperiode.

Jeder Gartenbesitzer weiss, welche Menge an Abraummaterial im herbstlichen Garten anfällt. Um Faulstellen zu vermeiden, wird dieses von uns vorsorglich zusammengetragen und auf dem Komposthaufen entsorgt.

An windgeschützter Stelle dürfen Sie auch ungeniert auch einmal einen Laubhaufen sich selbst überlassen – Igel, die in Ihrem Garten leben, werden es Ihnen auf ihre schädlingsverzehrende Art danken.

Auch der Rasen bedarf noch einer gewissen Pflege, um den Winter gut überstehen zu können. Er

sollte nochmals gedüngt werden, doch nicht mit stickstoffhaltigem Dünger – dieser würde nur ein für diese Jahreszeit verhängnisvolles Wachstum provozieren. Stattdessen muss er mit Kalidünger versorgt werden, damit er für die Strapazen des Winters gut gerüstet ist.

Nach dem letzten Rasenschnitt sollte das Gras nicht höher als 3 bis 4 cm sein und von Laub und Schnittgut gesäubert werden. Diverse Pflanzen müssen zurückgeschnitten werden. Zudem ist es auch allerhöchste Zeit, um Blumenzwiebeln zu stecken. Immergrüne Pflanzen sollten ebenfalls mit Kalidünger gestärkt und vor dem ersten Schnee nochmals ausgiebig eingewässert werden.

Etwa Mitte Oktober, wenn nicht mehr damit zu rechnen ist, dass man noch draussen sitzen kann, gehören auch die Gartenmöbel gereinigt und verpackt in den Keller oder Schuppen ins Winterquartier geräumt.

Bei Holzmöbel sollte darauf geachtet werden, dass sie stets trocken gelagert werden, jedoch nicht im Heizungskeller; Holzverbindungen würden sich lockern und Schwundrisse könnten auftreten. Vergessen Sie auch nicht, Wasserleitungen und Wasserbecken zu entleeren.

All jenen, die weder Zeit noch Lust haben, obgenannte Vorkehrungen zu treffen, kann empfohlen werden, die Erledigung dieser Arbeiten einem Fachbetrieb anzuvertrauen, der sie dann auch verlässlich ausführt, damit die Gartenfreuden auch in der kommenden Saison garantiert sind.



Rosen erfordern jetzt eine spezielle Pflege.



Das Zusammenrechen des Laubes verhindert Faulstellen.

ANZEIGE

PRO NATURA

- Planung
- Gartenbau
- Pflege
- Einrichtungen
- Schwimmbäder

MAUREN
Tel. 373 74 47

VADUZ
Tel. 370 14 10

www.pronatura.li

Wir machen Ihren Garten «winterfit».

acente
VON PRO NATURA
■ Floristik
■ Accessoires